



## Medienmitteilung vom 29. April 2020

Vogelfreundliche Städte, Dörfer und Gärten

### Gefiederte Nachbarn willkommen heissen

Die Corona-Krise führt uns vor Augen, wie abwechslungsreich ein Stück Natur vor der eigenen Haustür für uns Menschen sein kann. Für Vögel ist eine naturnahe Umgebung entscheidend. Schon kleine Massnahmen können helfen, Balkon und Garten vogelfreundlicher zu gestalten.

Sempach. – Studien zeigen, dass Menschen glücklicher und gesünder sind, wenn sie von vielfältiger Natur umgeben sind. Auch ein vielstimmiges Vogelkonzert wirkt sich positiv auf unser Wohlbefinden aus. Gerade jetzt ist dies ein guter Grund, die Natur im Siedlungsraum zu fördern. Denn Steingärten, gebietsfremde Pflanzen, hoher Gifteinsatz und häufiges Rasenmähen führen vielerorts dazu, dass sich Vögel in unserer Nachbarschaft nicht wohlfühlen.

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, wie man den Vögeln im Siedlungsraum helfen kann. Deshalb widmet die Vogelwarte Sempach ihre neue Broschüre den Vögeln in Städten und Dörfern und ihrer Förderung. Besonders wichtig für die Biodiversität ist der Erhalt alter Bäume, da sie zahlreichen Tieren einen Lebensraum bieten. Beispielsweise finden Amseln, Stieglitze und andere Vögel hier sichere Nistmöglichkeiten. Zudem reinigen Bäume die Luft und kühlen die Umgebung, was gerade in heissen Sommern auch für uns Menschen immer wichtiger wird.

Entscheidend ist, dass vor allem einheimische Pflanzen erhalten und gefördert werden. Auf der ortsansässigen Süsskirsche beispielsweise finden über 45 Vogelarten Nahrung, auf dem gebietsfremden Kirschlorbeer hingegen nur 3! Im Gegensatz zu exotischen Pflanzen leben auf einheimischen Bäumen und Sträuchern auch viel mehr Insekten. Dabei ist Vielfalt Trumpf: Je mehr verschiedene einheimische Pflanzen gepflanzt werden, umso mehr Tiere finden Nahrung und Unterschlupf.

Auch in einer naturnahen Blumenwiese, die nicht öfter als 2-3 mal pro Jahr gemäht wird, finden Bienen, Schmetterlinge und Heuschrecken Nahrung und Unterschlupf. Insekten wiederum sind essenziell, denn sie dienen den Vögeln und ihren Jungen als Nahrung. Wichtig ist deshalb der Verzicht auf Gifteinsatz. Blumenlose, häufig gemähte Rasenflächen und Grünanlagen voller exotischer Gewächse sind aber auch ohne Gifteinsatz für die Natur nicht wertvoll.

Gestaltet man Gärten und Stadtparks naturnah, wird man mit reichlich Vogelgesang und einer beeindruckenden Artenvielfalt an Pflanzen und Tieren belohnt. Schon die Bereitstellung weniger naturnaher Elemente wie einer Hecke aus Wildsträuchern oder einem Asthaufen ist ein Anfang und ermöglicht es vielen Tieren, auch in unserer direkten Umgebung einen Lebensraum zu finden. Davon profitiert die Biodiversität und nicht zuletzt auch wir selber.

(2601 Zeichen)

### **Themenheft «Gefiederte Nachbarn»**

Das Themenheft 2020 der Vogelwarte Sempach ist den Vögeln in Städten und Dörfern gewidmet, unseren „gefiederten Nachbarn“. Das Themenheft zeigt auf, was die Vögel im Siedlungsraum brauchen und wie wir Ihnen im Siedlungsraum und im eigenen Garten einen Lebensraum schaffen können.



Gefiederte Nachbarn



Die Broschüre kann im Internet bestellt werden unter [www.vogelwarte.ch/de/shop/broschueren](http://www.vogelwarte.ch/de/shop/broschueren) oder per Telefon unter 041 462 97 00

### **Häufige Vögel im Garten**

Vögel bewohnen nicht nur Wälder, Felder, Wiesen und Berge. Viele Arten können auch im eigenen Garten beobachtet werden. Dabei leben hier umso mehr Arten, je vielfältiger der Garten gestaltet ist. Eine Übersicht über die häufigsten Gartenvögel finden Sie hier: [www.vogelwarte.ch/gartenvoegel](http://www.vogelwarte.ch/gartenvoegel).

### **Der vogelfreundliche Garten**

In unserem Merkblatt „Der vogelfreundliche Garten“ erfahren Sie, wie Sie Ihren Garten für Vögel attraktiver gestalten können: [www.vogelwarte.ch/garten](http://www.vogelwarte.ch/garten)

### **Einheimische Pflanzen für Ihren Garten**

Auf der Website [www.floretia.ch](http://www.floretia.ch) können Sie einheimische Pflanzen für Ihren Garten oder Balkon auswählen. Mit wenigen Klicks und Angaben erfahren Sie, welche Pflanze für Ihre Wünsche am besten geeignet ist.

### **Weitere Auskünfte**

Livio Rey  
Schweizerische Vogelwarte  
6204 Sempach  
Tel. 041 462 97 14  
[livio.rey@vogelwarte.ch](mailto:livio.rey@vogelwarte.ch)

Diese Mitteilung ist auf [www.vogelwarte.ch/mediennews](http://www.vogelwarte.ch/mediennews) abrufbar. Dort können Bilder in guter Qualität heruntergeladen werden. Die unentgeltliche Verwendung dieser Bilder ist ausschliesslich im Zusammenhang mit dieser Medienmitteilung gestattet. Das korrekte Ausweisen der Fotoautoren wird vorausgesetzt.

Diese Medienmitteilung erscheint auch in französischer und italienischer Sprache.



Der farbenfrohe Stieglitz ist eine Bereicherung für jeden Garten. Er ist jedoch nur in naturnahen Gärten anzutreffen. Monotone Standardgärten meidet er (Foto: © Stefan Rieben).



Die Mehlschwalbe wird immer seltener, da die Toleranz für diese Gebäudebrüterin abnimmt. Zudem findet sie an modernen Fassaden keine Nistmöglichkeiten mehr. Sie kann mit Nisthilfen gefördert werden (Foto: © Marcel Burkhardt).



In einem naturnahen Garten pulsiert das Leben. Voller Farben, Blumenduft, singenden Vögeln, summenden Bienen und zirpenden Grillen macht der Aufenthalt im eigenen Garten viel mehr Freude. Hier finden Vögel auch Nahrung und Nistmöglichkeiten, die sie in einem monotonen Garten nicht finden (Foto: © Reinhard Witt).